

Liebe Alumni der TU Bergakademie Freiberg,

Wieder ist ein Jahr voller Projekte und Ereignisse (fast) vorüber. TUBALUM hat u.a. von Terra Mineralia und unserem Vietnam-Alumni-Seminar berichtet.



Im Wintersemester 2009/10 zählt Ihre Alma Mater erstmals über 5000 Studierende, davon über 400 internationale Studenten aus 67 Ländern. Um diese erfreuliche Entwicklung fortzuführen, verstärkt die TU Bergakademie Freiberg die Studentenwerbung und die wissenschaftliche Kooperation insbesondere in den alten Bundesländern und im Ausland. Das wollen wir unterstützen und über FAN ein Netzwerk von „Freiberger Alumni vor Ort“ aufbauen. Wir suchen unter unseren Alumni aktive Ansprechpartner für Studieninteressierte, Hochschul- und Industriepartner. Wenn Sie in ihrer Region gut vernetzt sind und helfen können, melden Sie sich bitte bei uns. Mit Ihrem Einverständnis möchten wir die Kontaktdaten unserer „Alumni vor Ort“ auf die Alumni-Seiten im Internet stellen, so dass jeder schnell und unkompliziert seinen Ansprechpartner findet.

In einigen Ländern sind ja schon Freiberger Alumniclubs aktiv, deren Repräsentanten als Botschafter für die TU Bergakademie Freiberg fungieren. In anderen Regionen könnten Sie vor Ort Auskunft über die Freiberger Uni geben.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2010, Gesundheit und Freude,
Ihr Prof. Christoph Breitzkreuz,
Prorektor Außenbeziehungen

Impressum

Herausgeber:
Prorektor Außenbeziehungen der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion:
Dipl.-Journ. Claudia Walther,
Alumni-Koordinatorin,
TU Bergakademie Freiberg,
Akademiestraße 6, 09599 Freiberg.
Tel. 03731 39-3772
E-Mail: alumni@zuv.tu-freiberg.de
Web: www.alumni.tu-freiberg.de

Verbundnetz Gas AG

Seit 15 Jahren für die Bergakademie aktiv



Neues Entdecken beim Auslandssemester in Norwegen.

Foto: Anika Seidler

Ein Absolvent der Bergakademie hat sich ganz besonders um die Förderung seiner Alma Mater verdient gemacht. Vor genau 15 Jahren rief Prof. Dr. Klaus-Ewald Holst, Vorstandsvorsitzender der Verbundnetz Gas AG Leipzig, gemeinsam mit Freiberger Professoren ein Projekt mit dem heutigen Namen „VNG-Campus“ ins Leben. Es fördert seit 1994 den internationalen Austausch zwischen der TU Bergakademie Freiberg und der NTNU Trondheim in Forschung und Lehre. In den folgenden Jahren wurden auch die AGH Krakau, das ICT Prag und die Bergbauuniversität St. Petersburg mit ins Boot genommen.

Durch großzügige Spenden der VNG konnten z.B. über 30 Exkursionen organisiert und finanziert werden. Neu ist, dass die

Exkursionsteilnehmer von allen beteiligten Universitäten kommen und somit nicht nur ein fachlicher sondern auch ein interkultureller Austausch stattfindet. Allein 137 Freiberger Studenten kamen bisher in den Genuss, mit einem VNG-Stipendium an einer der beteiligten Partnerunis ein Auslandssemester oder ein Praktikum zu absolvieren. Aber auch norwegische, polnische und tschechische Studenten profitieren von der Förderung.

Gleichzeitig sind der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, gemeinsame Workshops und Doktorandentreffen, spezielle Praktika unter Tage und Intensivkurse wesentliche Bestandteile der multilateralen Kooperation.

Weitere Informationen, Fotos und Erlebnisberichte unter www.vng-campus.de

Gesucht: Freiberger Alumni vor Ort!

Wir suchen Alumni, die in ihrem Land oder ihrer Region als Botschafter für die TU Bergakademie Freiberg auftreten wollen. Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage www.alumni.tu-freiberg.de, über alumni@zuv.tu-freiberg.de oder telefonisch unter 03731 393772.

Rekord: Studentenzahl steigt auf über 5000

Mit einem neuen Studierendenrekord ist die TU Bergakademie Freiberg in das Wintersemester 2009/2010 gestartet. Erstmals überschritt die Gesamtzahl der Studenten die 5.000er-Marke. Für diesen Höchststand sorgen die konstant hohen Einschreibezahlen. Über 1.050 Erst-

semester haben sich für einen Studienstart in Freiberg entschieden. Vor allem in den alten Bundesländern und im Ausland ist das Interesse gestiegen. Dadurch konnten die Rückgänge bei den Abiturientenzahlen in Sachsen ausgeglichen werden.

4000 m² neue Forschungsfläche

Termine

Adventsfeier der Senioren der TU BAF

Datum: 2.12.09

Zeit: 15 Uhr

Ort: Neue Mensa

<http://tu-freiberg.de/presse/veranst/seniorenwf.html>

2. Internationales Protodjakonov-Kolloquium

Datum: 2. bis 3.12.09

Veranstalter: Institut für Bergbau und Spezialtiefbau

www.bergbau.tu-freiberg.de/tagebau/ProtodjakonovKolloquium2009.pdf

Hochschuladventskonzert des Collegium Musicum

Datum: 9.12.09

Zeit: 20 Uhr

www.collegium-musicum-freiberg.de

Tag der offenen Tür mit Firmenkontaktbörse

Datum: 14.1.10

Ort: Neue Mensa / Campus

<http://tu-freiberg.de/schueler/tagjanuar.html>

Schüleruniversität in den Winterferien

Datum: 8. bis 20.2.10

<http://tu-freiberg.de/schueler/schueleruni/index.html>

Arbeitstagung der Freiburger Silikatechniker und XXXVI. Absolvententreffen

Datum: 7. bis 8.5.10

Ort: Alte Mensa

www.ikgb.de

Tag der offenen Tür

Datum: 5.6.10

Ort: Neue Mensa / Campus

<http://tu-freiberg.de/schueler/tagtuer.html>

Short Courses

An der TU BAF werden regelmäßig Short Courses für Absolventen angeboten.

Details dazu finden Sie unter <http://tu-freiberg.de/weiterbildung/Courses.html>

Weitere Termine

finden Sie im Veranstaltungskalender unter

www.tu-freiberg.de

Das erste große Neubauvorhaben von Bund und Freistaat Sachsen auf dem Campus der TU Bergakademie ist in diesem Jahr angelaufen. An der Lampadiusstraße entsteht ein neues Zentrum für Verfahrens- und Maschinenentwicklung. Bis 2011 werden im ersten Bauabschnitt auf 1600 Quadratmetern Labore und Hallen für Forschung und Lehre errichtet. Die Kosten von 6,7 Millionen Euro werden aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung finanziert.

„Der Neubau ist dringend notwendig, weil wir als Wachstumsuniversität längst an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen“, erläutert Kanzler Dr. Andreas Handschuh. „Die Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik braucht neue Labor- und Forschungsflächen, damit sie auch in Zukunft ihre wissenschaftlichen Aufgaben erfüllen kann.“

Nach der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts sind an dieser Stelle weitere Gebäudeteile vorgesehen. Die gesamte Nutzfläche soll einmal bei 4000 Quadrat-



Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich Ende Juli beim symbolischen Baggerbiss.

metern liegen, für die Gesamtkosten sind 24 Millionen Euro veranschlagt.

Seit den 1990er Jahren sind 127 Millionen Euro in die Sanierung des Universitätsbestandes geflossen, für 168 Millionen besteht noch Bedarf. Hinzu kommen laut Entwicklungskonzept neue Bauvorhaben für 50 bis 70 Millionen Euro; unter anderem für das Schlossplatzquartier oder die neue Bibliothek.

Mit dem Neubau an der Lampadiusstraße verwirklicht die TU Bergakademie Freiberg eine weitere Etappe bei der Verzahnung von Campus und Altstadt. Der dazu geplante Wissenschaftskorridor, der vom Schloss über die Altstadt mit dem Universitäts-Hauptgebäude bis auf den Campus führen wird, nimmt dann wieder ein Stück Gestalt an.

Dr. Andreas Handschuh, 1973 in Zschopau geboren, studierte an der Universität Leipzig Rechtswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Mineralogie. Er war als Leiter des Dezernats Haushalt und Wirtschaft an der TU Chemnitz, bevor er 2007 sein Amt als Kanzler der TU Bergakademie Freiberg antrat.



Fachnetzwerke

Verein verbindet Freiburger Geotechniker

Neben dem zentralen Freiburger Alumni Netzwerk FAN widmen sich an der TU Bergakademie zahlreiche Fachnetzwerke der Absolventenbetreuung. Eins davon ist der Verein Freiburger Geotechniker e.V. (VFG), der 1998 gegründet wurde.

In 35 Jahren wurden am Institut für Geotechnik etwa 600 Diplom-Ingenieure für Geotechnik ausgebildet, die heute deutschland- und weltweit tätig sind. Wesentliches Anliegen des VFG ist es, die Absolventen wieder zusammenzuführen und Kontakte zu festigen. Eine weitere Aufgabe besteht in der besseren Verknüpfung von Erfahrungen aus der Praxis mit Zielen und Methoden in der Lehre und

Forschung am Institut für Geotechnik. Mitglied kann jeder werden, der selbst Freiburger Geotechniker ist oder sich den Freiburger Geotechnikern fachlich verbunden fühlt.

Geotechnik- und Geomechanik-Kolloquien sowie der Geotechnik-Stammtisch sind im

VFG-Kalender seit Jahren feste Termine. Und für die Studierenden besonders interessant: Einmal im Jahr verleiht der Verein den Franz-Kögler-Preis für herausragende studentische Arbeiten. Zudem unterstützt er Exkursionen, Fachschaftsabende, und Erstsemesterfahrten auch finanziell. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

<http://tu-freiberg.de/fakult3/gt/vfg>



Verein Freiburger Geotechniker e. V.

Alle Ausgaben des Newsletters finden Sie auf unserer Alumni-Homepage unter www.alumni.tu-freiberg.de!